

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2024

MuseumsQuartier Errichtungs- und BetriebsgesmbH, Wien

- 3 **Bilanz zum 31. Dezember 2024**
- 4 **Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2024**
- 5 **Anhang 2024**
- 16 **Anlagespiegel**

Bilanz

zum 31.12.2024

Aktiva

EUR	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	84.278,64		93.305,63
2. geleistete Anzahlungen	82.011,99		57.270,00
		166.290,63	150.575,63
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	13.000.628,01		19.031.140,01
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	925.941,25		1.045.705,95
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	849.798,83		123.308,71
		14.776.368,09	20.200.154,67
		14.942.658,72	20.350.730,30
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren	115.090,33		135.988,79
2. Geleistete Anzahlungen	2.826,57		1.558,20
		117.916,90	137.546,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	555.464,30		435.970,62
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.793.131,02		4.916.667,74
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.707.198,88		3.974.152,50
		6.348.595,32	5.352.638,36
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		4.270.702,73	7.148.489,01
		10.737.214,95	12.638.674,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		414.583,65	43.134,81
Summe Aktiva		26.094.457,32	33.032.539,47

Passiva

EUR	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital			
I. eingefordertes Stammkapital			
		181.682,00	181.682,00
übernommenes Stammkapital		363.364,00	363.364,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen		-181.682,00	-181.682,00
einbezahltes Stammkapital		181.682,00	181.682,00
II. Gewinnrücklagen			
1. zweckgewidmete Rücklagen		3.864.767,03	3.523.549,16
		4.046.449,03	3.705.231,16
B. Investitionszuschüsse			
		14.942.658,72	20.350.730,30
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	62.472,53		57.641,24
2. sonstige Rückstellungen	357.133,91		2.324.668,70
		419.606,44	2.382.309,94
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.789,20		8.899,99
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	13.789,20		8.899,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.830.810,41		2.025.322,70
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.773.989,13		1.972.730,17
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	56.821,28		52.592,53
3. sonstige Verbindlichkeiten	4.549.150,58		4.375.488,70
davon aus Steuern	12.768,28		12.699,72
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	76.723,56		70.229,35
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	694.853,24		246.987,71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.854.297,34		4.128.500,99
		6.393.750,19	6.409.711,39
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		2.482.631,57	2.228.617,87
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		3.911.118,62	4.181.093,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		291.992,94	184.556,68
Summe Passiva		26.094.457,32	33.032.539,47

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2024 bis 31.12.2024

EUR	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
1. Umsatzerlöse		11.578.204,74	12.104.432,73
2. andere aktivierte Eigenleistungen		30.683,17	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		11.555.620,55	10.838.343,27
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a. Materialaufwand	361.917,87		375.508,67
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.859.849,17		9.424.371,91
		10.221.767,04	9.799.880,58
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	2.639.399,57		2.416.151,15
b. soziale Aufwendungen	792.088,23		724.286,91
		3.431.487,80	3.140.438,06
6. Abschreibungen			
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.400.830,64	6.535.129,89
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.877.213,45	3.320.202,74
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)		233.209,53	147.124,73
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		108.577,65	93.679,79
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		69,31	76,64
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)		108.508,34	93.603,15
12. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 11)		341.717,87	240.727,88
13. Steuern vom Einkommen		500,00	1.750,00
14. Ergebnis nach Steuern		341.217,87	238.977,88
15. Jahresüberschuss		341.217,87	238.977,88
16. Zuweisung zu Gewinnrücklagen			
a. zweckgewidmete Rücklagen		341.217,87	238.977,88
17. Jahresgewinn		0,00	0,00

Anhang

Geschäftsjahr 2024

MuseumsQuartier Errichtungs- und BetriebsgesmbH

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
1.1. Allgemeine Grundsätze	
1.2. Anlagevermögen	
1.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2.2. Sachanlagevermögen	8
1.3. Vorräte	
1.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1.5. Rückstellungen	
1.6. Verbindlichkeiten	
2. Erläuterung zur Bilanz	8
2.1. Anlagevermögen	
2.1.1. Immaterielle Vermögenswerte	
2.1.2. Sachanlagen	
2.2. Umlaufvermögen	9
2.2.1. Vorräte und Anzahlungen	
2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
2.2.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
2.2.4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	
2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10
2.4. Eigenkapital	
2.4.1. Stammkapital	
2.4.2. Gewinnrücklagen	
2.4.3. Investitionszuschüsse	
2.5. Rückstellungen	11
2.5.1. Rückstellungen für Abfertigungen	
2.5.2. sonstige Rückstellungen	
2.6. Verbindlichkeiten	12
2.6.1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	
2.6.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
2.6.3. sonstige Verbindlichkeiten	
2.7. Passive Rechnungsabgrenzung	12

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	13
3.1. Umsatzerlöse	
3.2. andere Aktivierte Eigenleistungen	
3.3. sonstige betriebliche Erträge	
3.4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	
3.5. Personalaufwand	
3.6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ...	14
3.7. sonstige betriebliche Aufwendungen	
3.8. Betriebsergebnis	
3.9. Finanzergebnis	
3.10. Steuern vom Einkommen	
3.11. Zuweisung zu zweckgewidmeten Rücklagen	
3.12. Jahresgewinn	
4. Sonstige Angaben	15
4.1. Organe der Gesellschaft	
4.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zum Jahresabschluss per 31.12.2024 wurden die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der **Vollständigkeit** eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** beachtet und eine **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Der Bund hat gem. § 3. BGBL. 372/1990 (in der Fassung BGBL. 252/1993) der Gesellschaft die Kosten des MuseumsQuartier sowie den daraus erwachsenden Personal- und Sachaufwand nach einem von der Gesellschaft im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen und dem Bundeskanzleramt (vormals zuständig: BM f. Bildung, Wissenschaft und Kultur) zu erstellenden jährlichen Finanzplan zu ersetzen. Gem. § 3 Abs 2 BGBL. 372/1990 ist die Forderung der Gesellschaft an den Bund auf Kostenersatz höchstens mit jenem Betrag in die Jahresabschlüsse der Gesellschaft einzusetzen, der sich nach Abzug eigener Einnahmen von den Kosten des MuseumsQuartier ergibt.

In den Jahresabschlüssen bis zum 31.03.2000 wurden die Finanzierungsbeiträge des Bundes als erhaltene Anzahlung passiviert. Diese Vorgangsweise war begründet, da bis zu diesem Zeitpunkt die Kosten der Errichtungsphase noch nicht exakt erfassbar waren. Im Jahresabschluss zum 31.03.2001 wurden erstmalig Forderungen an den Bund aus dem Titel der Kostenersatzpflicht eingesetzt und mit den erhaltenen Anzahlungen saldiert. Die an Dritte weiterzuerrechnenden Leistungen blieben außer Ansatz. Die Kostenersätze betreffend Anlagevermögen wurden als Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die übrigen Kostenersätze sind in der G & V ausgewiesen. Im vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird die im Jahr 2001 gewählte Bilanzierungsweise beibehalten.

Nachdem zum 31.12.2015 das ursprüngliche Finanzierungsmodell der Gesellschaft ausgelaufen ist und korrespondierend dazu der Kredit bei der österreichischen Bundesfinanzierungsagentur vollständig getilgt wurde, erhielt die Gesellschaft ab dem Jahr 2016 eine neue Finanzierungsstrategie.

Die Bundeszuschüsse betragen im Geschäftsjahr 2024 für die laufende Verlustabdeckung Euro 5.000.000,00. Des Weiteren wurden Euro 207.000,00 für Vorleistungen im Zusammenhang mit dem Projekt Fernkälte im Museumsquartier ausbezahlt. Im Vorjahr betragen die Bundeszuschüsse Euro 4.296.000,00, davon Euro 216.000,00 für das Haus der Geschichte im MuseumsQuartier.

1.2. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, das um die linearen planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurde. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von Euro 1.000 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

1.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 5 Jahren zugrunde gelegt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.2.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2024 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund: 25 Jahre bzw. die Restnutzungsdauer.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: von 3 bis 10 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

1.3. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips und unter Anwendung des gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Bei Vorräten mit langen Lagerreichweiten werden Gängigkeitsabschläge vorgenommen.

1.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem **Nennwert** angesetzt. Im Falle erkennbarer **Einzelrisiken** wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.5. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

1.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang) dargestellt.

2.1.1. Immaterielle Vermögenswerte

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind Lizenzen, Nutzungsrechte und Software ausgewiesen. Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in der Höhe von Euro 15.514,79 (Vorjahr: Euro 27.581,00) vorgenommen.

2.1.2. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in der Höhe von Euro 6.385.315,85 (Vorjahr: Euro 6.507.548,89) vorgenommen.

2.2. Umlaufvermögen

2.2.1. Vorräte und Anzahlungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Die Vorräte werden mit Euro 115.090,33 (Vorjahr: Euro 135.988,79) ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte eine Wertberichtigung von Vorräten in Höhe von Euro 20.163,88 (Vorjahr: Euro 50.586,53). Maßgeblich für die durchgeführte Wertberichtigung war die Lagerdauer der jeweiligen Artikel.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Euro 2.826,57 (Vorjahr: Euro 1.588,20) an Anzahlungen für Lieferungen geleistet.

2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich wie folgt dar:

EUR	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	31. 12. 2024	Vorjahr	31. 12. 2024	Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	555.464,30	435.970,62	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.793.131,02	4.916.667,74	3.707.189,88	3.974.152,50
Summe	6.348.595,32	5.352.638,36	3.707.189,88	3.974.152,50

2.2.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von einem Monat.

Der Stand der Einzelwertberichtigungen beträgt zum 31.12.2024 Euro 13.603,99 (Vorjahr: Euro 8.757,65).

2.2.4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber der Republik, der Stadt Wien, dem Finanzamt und der Versicherung.

Die Forderung gegenüber der Republik beträgt zum 31.12.2024 Euro 4.606.293,57 (Vorjahr: Euro 4.020.793,88). Es handelt sich mit Euro 3.961.191,88 um den fremdfinanzierten Anteil der Baukosten MQ Libelle zum Bilanzstichtag. Der Forderung gegenüber der Republik steht auf der Passivseite in selber Höhe die Verbindlichkeit gegenüber der österreichischen Bundesfinanzierungsagentur gegenüber. Sofern die Überschüsse aus der Vermietung der MQ Libelle für die Tilgungen bei der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur ausreichen, gilt als vereinbart, dass diese von der Gesellschaft selbst zu tragen sind und nicht vom Bund ersetzt werden. Aus der Kostenersatzpflicht seitens der Republik für das laufende Geschäftsjahr 2024 ergeben sich des Weiteren offene Forderungen für das Projekt Haus der Geschichte im MuseumsQuartier in Höhe von Euro 645.101,69.

Entwicklung Kostenersatzpflicht Bund:

EUR	Stand 31. 12. 2024	Stand 31. 12. 2023
Kostensersatz gemäß BGBl 372/1990 und 252/1993	3.961.191,88	4.020.793,88
Zugang Anlagevermögen	1.032.232,08	642.614,11
Verlustabdeckung	4.212.049,74	3.354.806,01
Tilgungen Österr. Bundesfinanzierungsagentur	59.602,00	59.602,00
Zuweisung zweckgewidmete Rücklage	341.217,87	238.977,88
Auflösung zweckgewidmete Rücklage	0,00	0,00
Zuzahlungen Bund	-5.000.000,00	-4.296.000,00
Forderung gegenüber Republik	4.606.293,57	4.020.793,88

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die transitorischen Posten werden mit Euro 414.583,65 (Vorjahr: Euro 43.134,81) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im folgenden Geschäftsjahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden. Diese betreffen insbesondere Versicherungen und Mitgliedsbeiträge. Die deutliche Veränderung im Vorjahresvergleich erklärt sich durch die Tatsache, dass im Geschäftsjahr 2024 wesentliche Gebäudeversicherungen für das Folgejahr vorausbezahlt wurden.

2.4. Eigenkapital

2.4.1. Stammkapital

Das Stammkapital beträgt Euro 363.364,00, davon ist die ausstehende Einlage in der Höhe von Euro 181.682,00 noch nicht eingefordert.

2.4.2. Gewinnrücklagen

Es handelt sich hierbei um zweckgewidmete Rücklagen für:

- die Ansparung der zukünftigen Tilgungen des Darlehens bei der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur für den Bau der MQ Libelle
- die anteilige Abdeckung des erhöhten Budgetbedarfs 2025
- die Realisierung zukünftiger geplanter Projekte

Zusammensetzung und Entwicklung:

Stand 01.01.2024	3.523.549,16
Zuweisung zweckgewidmete Rücklage	341.217,87
Auflösung zweckgewidmete Rücklage	0,00
Stand 31.12.2024	3.864.767,03
davon zweckgewidmet für MQ Libelle	1.520.000,00
davon zweckgewidmet für erhöhten Budgetbedarf 2025	600.000,00
davon zweckgewidmet für zukünftige Projekte	1.744.767,03

2.4.3. Investitionszuschüsse

Zusammensetzung und Entwicklung:

EUR	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
Investitionszuschüsse des Bundes	20.350.730,30	26.243.371,08
Zugang Anlagevermögen	1.032.232,08	642.614,11
Auflösung Abschreibung und Abgang	-6.440.303,66	-6.535.254,89
	14.942.658,72	20.350.730,30

2.5. Rückstellungen

2.5.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß den Vorgaben des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 nach finanzmathematischen Grundsätzen bewertet. Es wurden per 31.12.2024 durchschnittliche Gehaltssteigerungen laut AFRAC in Höhe von 2,75% berücksichtigt und ein Rechnungszinssatz von 1,95% herangezogen (Vorjahr: durchschnittliche Gehaltssteigerungen 3%, Rechnungszinssatz 1,75%). Der gewählte Rechnungszinssatz entspricht gemäß AFRAC 27 einem Durchschnittszinssatz von sieben Jahren für Anleihen mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren und leitet sich von der deutschen Bundesbank ab.

Es wird von einem durchschnittlichen Pensionsalter von 65 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern ausgegangen. Zum 31.12.2024 betragen die Rückstellungen für Abfertigungen Euro 62.472,53 (Vorjahr Euro 57.641,24).

2.5.2. sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	Stand 01.01.2024	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2024
Gleizeitguthaben	6.441,06	5.207,65	0,00	5.225,02	6.458,43
Urlaub	99.277,67	54.338,32	0,00	85.126,13	130.065,48
Prüfungs-/ Beratungskosten	24.075,00	23.955,00	120,00	31.250,00	31.250,00
Instandhaltung, Instandsetzung	1.914.989,80	1.914.989,80	0,00	0,00	0,00
Schadensfälle	157.000,00	0,00	0,00	0,00	157.000,00
Ausstehende Rechnungen	122.885,17	75.281,15	47.604,02	32.360,00	32.360,00
	2.324.668,70	2.073.771,92	47.724,02	153.961,15	357.133,91

Die Rückstellung für unverbrauchte Urlaube wurde zum 31.12.2024 wie im Vorjahr mit einem Teiler von 18 (Basis 5 Tage Woche) bewertet.

Die Rückstellung für Prüfungs- und Beratungskosten beträgt per 31.12.2024 Euro 31.250,00 und umfasst Kosten für die Jahresabschlussprüfung, die begleitende technische Kontrolle sowie die Erstellung der Steuererklärungen 2024.

Laut Seiser Gutachten wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwand in Höhe von Euro 1.889.916,00 errechnet. Aufgrund der Vielzahl an umgesetzten Großprojekten (insbesondere der Glasdachsanierung des mumok, der Sanierung des Eingangsportals Leopold Museum, sowie der Sanierung von Aufzügen und Wandhydranten) wurden im Geschäftsjahr 2024 insgesamt Euro 4.046.110,02 für Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwendungen aufgebracht. Die bestehende Rückstellung für Instandhaltungen und Instandsetzungen in Höhe von Euro 1.914.989,80 wurde daher im Geschäftsjahr 2024 zur Gänze verbraucht.

Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die Gesellschaft für einen Schadensfall am Dach des Leopold Museums eine pauschale Versicherungsvergütung in Höhe von Euro 157.000,00. Da die entsprechende Schadensbehebung noch nicht durchgeführt wurde, wird die Rückstellung unverändert zum Vorjahr fortgeführt.

Für ausstehende Rechnungen insbesondere für Sicherheitsberatung für das Areal wurde per 31.12.2024 ein Betrag von Euro 32.360,00 rückgestellt.

2.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Abs.1 Z 5 UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe	Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.12.2024	13.789,20	13.789,20	0,00	0,00
	Vorjahr	8.899,99	8.899,99	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	1.830.810,41	1.773.989,13	56.821,28	0,00
	Vorjahr	2.025.322,70	1.972.730,17	52.592,53	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2024	4.549.150,58	694.853,24	1.193.416,46	2.660.880,88
	Vorjahr	4.375.488,70	246.987,71	1.197.487,89	2.931.013,10
Summe	31.12.2024	6.393.750,19	2.482.631,57	1.250.237,74	2.660.880,88
Summe	Vorjahr	6.409.711,39	2.228.617,87	1.250.080,42	2.931.013,10

2.6.1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen resultieren aus dem Verkauf von MQ Hofmöbeln, welche erst im Geschäftsjahr 2025 geliefert wurden.

2.6.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von einem Monat. Die vorhandenen Hatfrüclasse haben eine Laufzeit von 1 bis 5 Jahren.

2.6.3. sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus der Verbindlichkeit gegenüber der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur für den fremdfinanzierten Baukostenanteil der MQ Libelle in Höhe von Euro 3.961.191,88 (Vorjahr: Euro 4.020.793,88) sowie aus erhaltenen Mieterkautionen, Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund für das Projekt Fernkälte und Verbindlichkeiten aus der Gehaltsverrechnung 12/2024. Die Finanzierung bei der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA) wurde per 30.10.2020 von einem zinsfreien Kassengeschäft in ein langfristiges Rahmendarlehen umgewandelt, dessen Refinanzierung über einzelne Anleihetranchen der Republik Österreich erfolgt. Die Gesellschaft führt das Darlehen gegenüber der ÖBFA, entsprechend den Tilgungsplänen der zugrunde gelegten Anleihen, bis 2044 zurück. Im Geschäftsjahr 2024 betragen die planmäßigen Tilgungen Euro 59.602,00.

2.7. Passive Rechnungsabgrenzung

Die transitorischen Posten auf der Passivseite werden mit Euro 291.992,94 (Vorjahr: Euro 184.556,68) ausgewiesen und umfassen alle Erlöse, die erst im folgenden Geschäftsjahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden. Diese betreffen insbesondere die kurzfristigen Mieterlöse.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2024 Euro 11.578.204,74 (Vorjahr: Euro 12.104.432,73). Der Rückgang der Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen durch niedrigere Medienkostenerlöse (Strom, Heizung, Gas) in der Hausverwaltung zu erklären. Hierbei handelt es sich allerdings für die Gesellschaft um einen Durchlaufposten. Im Bereich der kurzfristigen Vermietung der Eventräumlichkeiten wurden im Geschäftsjahr 2024 Mieterlöse in Höhe von € 1.084.716,35 (Vorjahr: Euro 1.312.963,47) erwirtschaftet, wovon € 316.805,00 auf die MQ Libelle entfallen (Vorjahr: Euro 395.265,00).

3.2. andere Aktivierte Eigenleistungen

In dieser Position sind Aufwendungen für die Projektsteuerung und das Projektmanagement für das Haus der Geschichte Österreich ab August 2024 enthalten.

3.3. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen Euro 11.555.620,55 (Vorjahr: Euro 10.838.343,27) und bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung der Investitionszuschüsse (Euro 6.440.303,66) sowie aus dem Kostenersatz des Bundes gemäß BGBl. 352/1990 (Verlustabdeckung). Die Verlustabdeckung seitens des Bundes beträgt im Geschäftsjahr 2024 Euro 4.212.049,74 (Vorjahr: Euro 3.354.806,01). Die Verlustabdeckung erhöht sich um die Zuführung der zweckgewidmeten Rücklagen um Euro 341.217,87, so dass sich insgesamt ein Saldo von Euro 4.553.267,61 ergibt. Im Vorjahr erfolgte eine Dotierung der zweckgewidmeten Rücklage in Höhe von Euro 238.977,88.

3.4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für sonstige bezogene Herstellungsleistungen betragen im Geschäftsjahr 2024 Euro 10.221.767,04 (Vorjahr: Euro 9.799.880,58), wobei Euro 361.917,87 (Vorjahr: Euro 375.508,67) auf den Materialaufwand (Handelswareneinsatz MQ Point und MQ Möbelverkauf) und Euro 9.859.849,17 (Vorjahr: 9.424.371,91) auf die sonstigen bezogenen Herstellungsleistungen (Leistungen in Zusammenhang mit der kurz- und langfristigen Vermietung) entfallen. Die sonstigen bezogenen Leistungen umfassen auch den Instandhaltungs- / Instandsetzungsaufwand laut Seiser Gutachten sowie Aufwendungen für Erneuerungen, die im Rahmen der Erhaltung der Gebäude anfallen. Während der Materialaufwand keine wesentlichen Abweichungen im Vorjahresvergleich enthält, ist der Aufwand für die sonstigen bezogenen Leistungen deutlich gestiegen. Dies erklärt sich durch Großprojekte im Bereich des Facility Managements, wie die große Glasdachsanierung des mumok (Gesamtkosten rund Euro 2,1 Mio), die Erneuerung des Eingangsportals des Leopold Museums, sowie die Sanierung der Aufzüge und Wandhydranten am Areal. Die Aufwendungen für Medienkosten (Strom, Heizung, Gas) sind analog zu dem Umsatzerlösen deutlich gesunken.

3.5. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2024 Euro 3.431.487,80 (Vorjahr: Euro 3.140.438,06). Hiervon entfallen Euro 110.800,21 (Vorjahr: Euro 136.558,91) auf freie Dienstnehmer:innen., welche anlassbezogen im Wesentlichen für die Betreuung von Veranstaltungen beschäftigt werden (Vorjahr: Euro). Der Anstieg im Vorjahresvergleich erklärt sich durch die Indexierung der Gehälter sowie durch die Besetzung offener Stellen.

3.6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2024 Euro 6.400.830,64 (Vorjahr: Euro 6.535.129,89). Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

3.7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2024 Euro 2.877.213,45 (Vorjahr: Euro 3.320.202,74) und sind somit wieder auf ein durchschnittlich übliches Niveau gesunken.

Nach der erfolgten Verstärkung des Standortmarketings und dem Umstieg von saisonalen Kampagnen auf eine ganzjährige Bewerbung des MQ in der Stadt, wurden die Marketingaufwendungen im Geschäftsjahr 2024 wieder reduziert. Des Weiteren fielen im Geschäftsjahr 2023 zusätzliche Ausgaben für die Vergabe der neuen Kreativagentur an. Im Bereich der künstlerischen Außenbespielung kam es im Geschäftsjahr 2023 geplanterweise zu zusätzlichen Projekten, wie etwa dem Nischenprojekt am Vorplatz anlässlich des 300. Todestages von Fischer von Erlach, wobei diese aus den Rücklagen finanziert wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Kosten für allgemeine Instandhaltungen und Reinigung, Marketingkosten, Programmförderungen, Rechts,- Prüfungs- und Beratungskosten, Wartung und aus Aufwendungen für das Künstlerstudioprogramm.

3.8. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis ist positiv und beträgt Euro 233.209,53 (Vorjahr: positives Betriebsergebnis in Höhe von Euro 147.124,73).

3.9. Finanzergebnis

Das finanzielle Ergebnis ist im Geschäftsjahr 2024 positiv und beträgt Euro 108.508,34. (Vorjahr: Euro 93.603,15). Die Zinserlöse stammen aus getätigten Festgeldveranlagungen unter Einhaltung der Vorgaben der bestehenden Liquiditätsmanagementrichtlinie.

3.10. Steuern vom Einkommen

Im Geschäftsjahr 2024 wurde „Mindestkörperschaftssteuer“ in Höhe von Euro 500,00 (Vorjahr: Euro 1.750,00) entrichtet.

3.11. Veränderung der zweckgewidmeten Rücklagen

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte eine Zuweisung zu zweckgewidmeten Rücklagen in Höhe von Euro 341.217,87 (Vorjahr: Euro 238.977,88). Insgesamt betragen die zweckgewidmeten Rücklagen zum 31.12.2024 daher Euro 3.864.767,03. Sie stehen in den kommenden Jahren zusätzlich zu den laufenden Budgets für zukünftige Projekte zur Verfügung.

3.12. Jahresgewinn

Das Betriebsergebnis, das Finanzergebnis, die entrichtete Mindestkörperschaftssteuer sowie die Auflösung der zweckgewidmeten Rücklage saldieren sich gesamt zu einem Jahresgewinn von Euro 0,00.

4. Sonstige Angaben

4.1. Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2024 waren ohne Geschäftsführung durchschnittlich 47 Vollzeitäquivalente (Vorjahr: 43 Vollzeitäquivalente) beschäftigt, davon 1 Arbeiter (inklusive Geschäftsführung 48 Vollzeitäquivalente).

I Selbständige vertretungsberechtigte Geschäftsführerin

Mag. Bettina Leidl

II Prokuristinnen

Eva Engelberger seit 01.05.2024

Catherine Korwik

Mag. Silke Raßmann

Anne Zimmermann

III Aufsichtsrat

Mag. Peter Menasse (Vorsitzender)

Mag. Helene Kanta (1. Stellvertreterin des Vorsitzenden)

OMagR Mag. Daniel Löcker (2. Stellvertreter der Vorsitzenden)

Dr. Claudia Haas

Mag. Elisabeth Klaus

Stefan Loicht

Burghauptmann HR Mag. Reinhold Sahl

SR Norbert Schindler bis 01.08.2024

Ing. Bmstr. Paul Steurer ab 25.09.2024

vom Betriebsrat wurden folgende Mitglieder:innen delegiert:

Mag. Matthias Scheibner ab 27.11.2024

Julia Schilcher bis 26.11.2024

Matthias Semler bis 29.02.2024

Magdalena Winkelhofer

IV Generalversammlungen

29. April 2024, 27. November 2024

V Aufsichtsratssitzungen

24. April 2024, 26. Juni 2024, 25. September 2024, 27. November 2024

4.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Wien, 18. März 2025

Mag. Bettina Leidl e.h.

Anlagespiegel

zum 31.12.2024

EUR	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2024	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	793.043,67	6.487,80			799.531,47	699.738,04	15.514,79			715.252,83	93.305,63	84.278,64
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	57.270,00	53.541,99		28.800,00	82.011,99	0,00				0,00	57.270,00	82.011,99
	850.313,67	60.029,79	0,00	28.800,00	881.543,46	699.738,04	15.514,79	0,00	0,00	715.252,83	150.575,63	166.290,63
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	149.008.106,49				149.008.106,49	129.976.966,48	6.030.512,00			136.007.478,48	19.031.140,01	13.000.628,01
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.300.420,06	245.712,17		112.268,56	11.433.863,67	10.254.714,11	354.803,85	101.595,54		10.507.922,42	1.045.705,95	925.941,25
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	310.357,22	726.490,12			1.036.847,34	187.048,51				187.048,51	123.308,71	849.798,83
	160.618.883,77	972.202,29	0,00	112.268,56	161.478.817,50	140.418.729,10	6.385.315,85	101.595,54	0,00	146.702.449,41	20.200.154,67	14.776.368,09
Summe Anlagespiegel	161.469.197,44	1.032.232,08	0,00	141.068,56	162.360.360,96	141.118.467,14	6.400.830,64	101.595,54	0,00	147.417.702,24	20.350.730,30	14.942.658,72